

Unsere Religionslehrer/innen stellen sich vor:



**Frau Herrmann**

Vor dem Lutherdenkmal in Eisleben stehend, deute ich auf den Reformator der hier geboren wurde und starb. Er war ein Wegbereiter der für uns selbstverständlichen Religionsfreiheit. Jeder Mensch hat das Recht sich religiöses Wissen anzueignen.

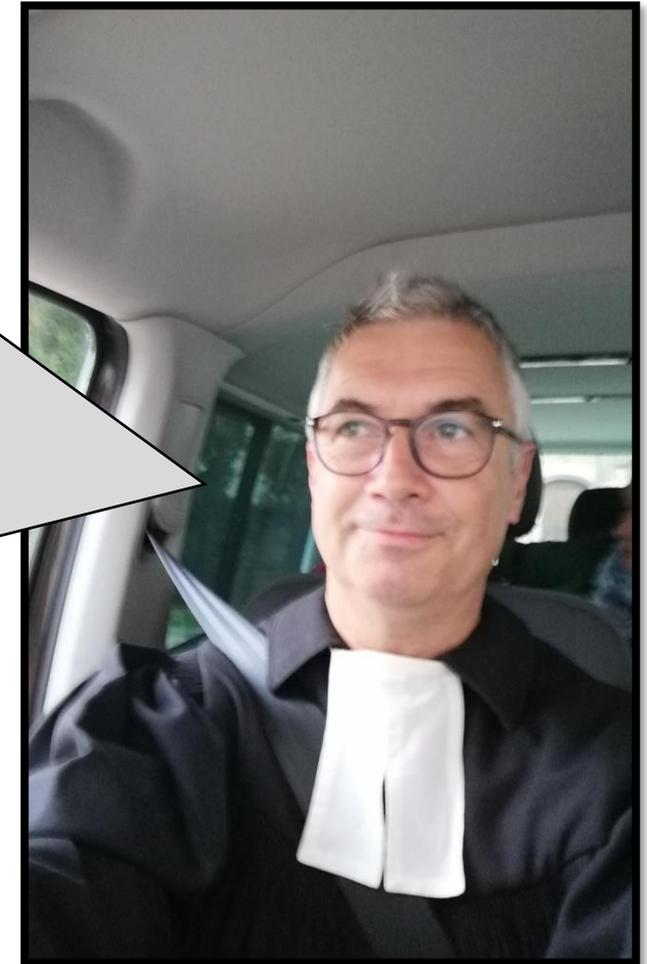
Seit meinem Theologiestudium und einer religions-pädagogischen Ausbildung arbeite ich seit fast 30 Jahren als Religionslehrerin. Es macht mir Freude meine Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu begleiten, auf dem sie sich breitgefächerte Kompetenzen zu Glaubens- und Lebensfragen aneignen können. Dabei wünsche ich mir, dass sie sprach- und dialogfähig werden, um Grundlagen für eigene kompetente Positionen zu entwickeln.

Mein Name ist Jürgen Uth. Wie unschwer zu erkennen ist, bin ich evangelischer Pfarrer und seit 2003 im Schulpfarramt (und immer unterwegs ;-)- 6 Jahre davon unter anderem auch am OGG. Ich wohne in Weimar, habe 5 Kinder (und 3 Stiefkinder) von 2,7 bis 29 Jahren, zwei Katzen und ein Pferd. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Oberstufe (momentan Oberstufenkurse an 3 Schulen). Am HMG in Erfurt unterrichte ich aber auch in Klassenstufe 6, 8, 9 und 10.

Was ist mir für den Unterricht wichtig? Nicht auswendig gelerntes Internetwissen aus Wikipedia & Co., sondern Engagement mit Kopf und Herz. Das heißt nicht, dass im Fach Religion nicht gelernt werden muss. Gerade im Blick auf das mündliche Abitur ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass die Grundlage aller Inhalte im Unterricht die christliche Theologie ist, die sich als Wissenschaft

versteht. Doch, um es mit dem Apostel Paulus zu sagen: *Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.* 1.Korintherbrief 13, 2. So ist mir im Unterricht jede und jeder willkommen, der sich für Menschen in aller Welt, deren Religionen und Lebensentwürfen interessiert, egal welcher Kirche, Philosophie oder welchem Welterklärungsmodell sie oder er sich zugehörig fühlt – tiefgründig, aber immer auch mit Humor.

In diesem Sinne weiterhin viel Freude am virtuellen Spaziergang durch unsere Schule.



Herr Uth